
Modulhandbuch

Master Geoinformatik

Fakultät für Angewandte Informatik

Gültig ab Sommersemester 2016

Kurzporträt Master Geoinformatik

Der Masterstudiengang Geoinformatik wurde an der Universität Augsburg im SS 2012 genehmigt. Er ist als viersemestriger Studiengang aufgebaut, umfasst 120 ECTS (vgl. Abb.1) und schließt mit dem Master of Science (MSc.) Geoinformatik ab. Den genauen strukturellen Aufbau des Studienganges entnehmen Sie bitte der Prüfungsordnung (PO), die auf den Seiten des Prüfungsamtes als pdf-Dokument zur Verfügung steht.

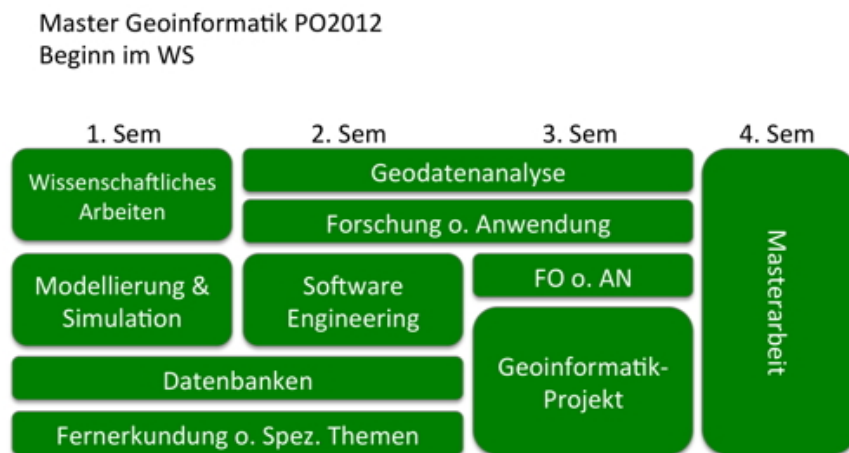


Abb. 1: Der viersemestrige Aufbau des Masterstudiengangs Geoinformatik

Der Studiengang führt in wissenschaftliches Arbeiten unter Berücksichtigung der englischen Sprache als Wissenschaftssprache in der Geoinformatik ein. Wichtige Bausteine sind das Modul Modellierung und Simulation sowie das Modul Geodatenanalyse, die zur Profilbildung des Studienganges entscheidend beitragen. Ziel dieses Studienganges ist die intelligente Weiterverarbeitung von geographischen Informationen im Kontext einer geographischen Fragestellung. Die Module Datenbanken und Software Engineering vertiefen die Kompetenzen in der Speicherung der Daten sowie der Erstellung von guter Software zur Verarbeitung geographischer Daten. Neben diesen Pflichtmodulen wird ein Modul Fernerkundung aus dem Master Klima- und Umweltwissenschaften importiert sowie ein Modul mit Wahlpflichtveranstaltungen angeboten. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sollen dann in Projekten angewendet werden bevor das Studium mit einer wissenschaftlichen Masterarbeit abgeschlossen wird.

Internetseite: <http://www.geo.uni-augsburg.de/studierende/master/>

Auswahlverfahren

Die Qualifikation für den Masterstudiengang Geoinformatik wird nachgewiesen durch den Abschluss eines Bachelorstudiengangs in Geoinformatik, Geographie mit großem NF Geoinformatik (mind. 20 ECTS), Informatik mit NF Geographie (mind. 12 ECTS) oder fachverwandter Studiengänge an einer deutschen Hochschule mit einer Gesamtnote von mindestens 2,99 nach der Allgemeinen Prüfungsordnung der Universität Augsburg oder einen sonstigen diesen Studiengängen gleichwertigen in- oder ausländischen naturwissenschaftlichen Abschluss mit einer gleichwertigen Gesamtnote. Die Bewerbungen eines Semesters werden vom Prüfungsausschuss auf die oben erwähnten Kriterien hin überprüft. Weitere Kriterien für die Auswahl sind Kenntnisse in modernen Programmier- oder Skriptsprachen sowie Kenntnisse in Englisch, da viele der Veranstaltungen auf Englisch stattfinden. Die Zulassungsentscheidung wird an die Studentenkazlei weitergeleitet. Über die Vergleichbarkeit der Studienabschlüsse entscheidet jeweils der Prüfungsausschuss Geoinformatik.

Bewerber/Bewerberinnen, die in einem Studiengang Prüfungsleistungen im Umfang von 140 Leistungspunkten erbracht haben, werden unter der auflösenden Bedingung in den Masterstudiengang Geoinformatik immatrikuliert, dass sie den Abschluss eines Studiengangs mit einer Gesamtnote von mindestens 2,99 bis zum Ende des auf die erstmalige Immatrikulation in den Masterstudiengang Geoinformatik folgenden Semesters nachweisen.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Ziele des Masterstudiengangs „Geoinformatik“ beinhalten den Erwerb vertiefter Kompetenz auf dem Gesamtgebiet der geographischen Datenspeicherung, Verarbeitung, Analyse und Visualisierung, als die funktionsgerechte analoge und digitale Modellierung georäumlicher Informationen unter Verwendung graphischer und graphikbezogener Ausdrucksmittel. Studierende sollen Theorien, Methoden und Verfahren der modernen Geoinformatik beherrschen, sich an deren Weiterentwicklung im Rahmen von Forschungsprojekten beteiligen und diese fachgerecht und wirtschaftlich anwenden können (s. Abb.2).

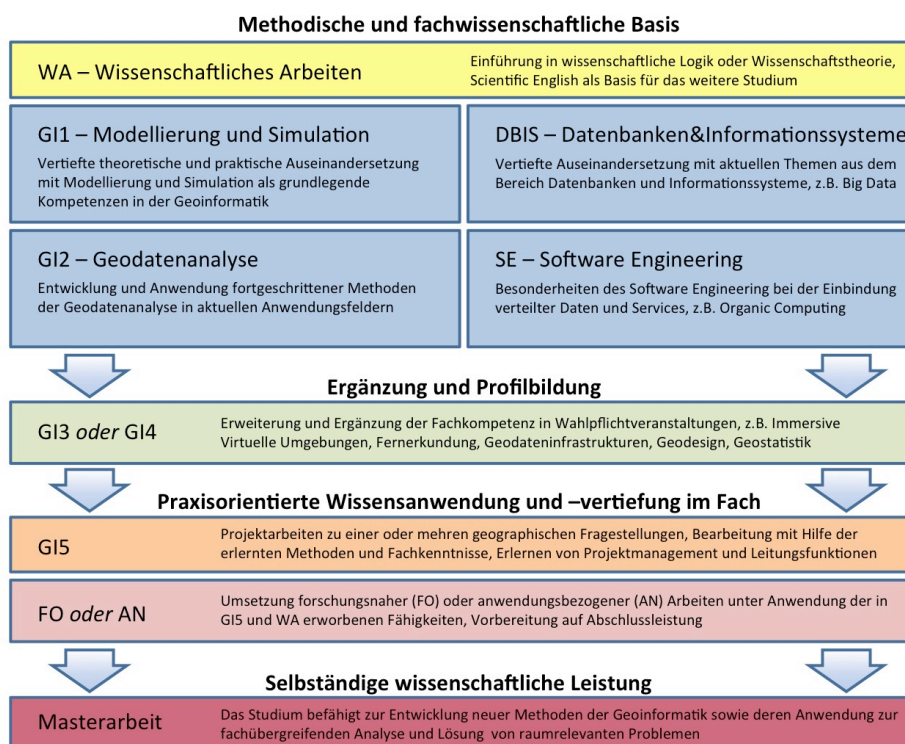


Abb. 2: Strukturdiagramm Master Geoinformatik

Die Studierenden sollen die Befähigung erwerben, geeignete Geodaten mit Raum-, Sach- und Zeitbezug zu erfassen, modellieren, verwalten, analysieren und visualisieren. Sie sollen Datenbanken und Geographische Informationssysteme souverän handhaben und regelbasierte graphische Datenverarbeitung in allen Formen und für alle Nutzergruppen bewältigen. Die Studenten sollen die Fähigkeit erlangen, sich mit gesellschaftlichen Anknüpfungspunkten und Implikationen der verschiedenen Techniken und Methoden zur Verarbeitung und Visualisierung von Geodaten kritisch auseinanderzusetzen. Der Masterstudiengang „Geoinformatik“ zielt auf eine fachwissenschaftliche Verhaltensweise hin, die, ausgehend von der Geoinformatik als selbständige Wissenschaft mit eigenem Forschungs- und Erkenntnisgegenstand, aber auch mit engen Verbindungen zu geowissenschaftlichen sowie informations- und kommunikationswissenschaftlichen Nachbardisziplinen, durch Fähigkeiten zur systematischen Analyse und zur Synthese vom Einzelnen zum Ganzen geprägt ist. Die Masterabsolventinnen und -absolventen der Geoinformatik besitzen die Grundlagen, vorhandenes Fachwissen systematisch zu erweitern, Prozesse in ihrer Gesamtheit zu

erkennen und sie fundiert kritisch zu hinterfragen. Sie haben damit die fachliche Kompetenz erworben, Forschungs- und Entwicklungsaufgaben zu übernehmen.

Studentische Präsentationen spielen in den Seminaren des Studiengangs eine wichtige Rolle. Die dabei gesammelten Erfahrungen zu reflektieren und Präsentationen zu bewerten, ist Teil der Lehrmethoden in den angebotenen Seminaren. So können in mündlichen und schriftlichen Präsentationen Kompetenzen im Hinblick auf die Erfordernisse späterer beruflicher Kommunikations- und Beratungsprozesse entwickelt werden.

Durch die Interdisziplinarität des Masterstudiengangs Geoinformatik können sich Studierende ein interessantes Berufsprofil schaffen, das sie gegenüber Absolventen in anderen technischen und umweltbezogenen Studiengängen auszeichnet. Das Studium qualifiziert beispielsweise zu einer Arbeit im Bildungsbereich (an Universitäten und Fachhochschulen), in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen.

Studiengangbezogene Kooperationen

Für den Studiengang Geoinformatik werden im Rahmen der Fakultät für Informatik eine Reihe anderer Professuren mit der Durchführung von Teilen des Studienangebots eingebunden. Diese gewährleisten die Umsetzung und die Qualität des fachübergreifenden Teils des Studiengangskonzeptes des jeweiligen Studiengangs.

Weitere Kooperationen mit anderen europäischen Hochschulen finden im Rahmen der ERASMUS Dozentenmobilität statt, die Gastdozenturen an europäischen Partnerhochschulen (STA 1) fördert. Diese beinhalten für das Studienjahr 2015-16 je einen Dozentenaustausch mit der Universität Tartu (Estland) und der Universität Gent (Belgien).

Fremdsprachen, insbesondere Fachenglisch stellt eine eigene Kompetenz im Studiengang Master Geoinformatik dar. Durchschnittlich 4 Lehrveranstaltungen werden pro Semester auf Englisch angeboten.

Vorschlag für einen Studienverlaufsplan

Die Inhalte des Studiums werden im Verbund mit verschiedenen Lehrstühlen und Professuren aus Fakultät für Angewandte Informatik angeboten. Fester Bestandteil des Studiums sind u.a. die Fächer der Informatik und der Geographie. Dabei sind die einzelnen Module in der Regel intern multidisziplinär aufgebaut und integrieren so die je spezifischen Zugänge der beteiligten Disziplinen zu den jeweiligen Themenfeldern. Die intensive interdisziplinäre Struktur hebt den Masterstudiengang Geoinformatik unter anderen Studiengängen besonders heraus.

Der in Tabelle 1 dargestellte Studienverlaufsplan entspricht dem idealtypischen Verlauf des Studiums unter der Voraussetzung eines Vollstudiums. Die projektbezogene Arbeitsweise in der zweiten Hälfte des Studiums erfordert üblicherweise eine gemeinsame Bearbeitung bzw. Fertigstellung auch in der vorlesungsfreien Zeit. Bei einem Beginn des Studiums im Sommersemester kann eine Verlängerung des Studiums nicht ausgeschlossen werden.

Tabelle 1: Studienverlaufsplan des Masterstudiengangs Geoinformatik

1. Semester	30 LP	12 SWS
WA: Wissenschaftliches Arbeiten	10 LP	4 SWS
GI1: Modellierung von räumlichen Prozessen	10 LP	4 SWS
Eine der Veranstaltungen aus dem Modul DBIS	5 LP	2 SWS
Eine der Veranstaltungen aus dem Modul GI4 oder Eine der Veranstaltungen aus dem Modul GI3	5 LP	2 SWS

2. Semester	30 LP	14 SWS
GI2: Geodatenanalyse	10 LP	4 SWS
Die zweite der Veranstaltungen aus dem Modul DBIS	5 LP	2 SWS
Die zweite der Veranstaltungen aus dem Modul GI4 oder Die zweite der Veranstaltungen aus dem Modul GI3	5 LP	2 SWS
SE: Software Engineering	10 LP	4 SWS
3. Semester (WS)	30 LP	10 SWS
GI5: Geoinformatikprojekt	15 LP	6 SWS
FO: Forschungsmodul oder AN: Anwendungsmodul	15 LP	4 SWS
4. Semester (SS)	30 LP	-
AL: Abschlussleistung	30 LP	-

Einen Überblick über die zu den Modulen angebotenen Lehrveranstaltungen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch auf den Webseiten des Prüfungsamts. Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen im Digicampus ist Pflicht.

Ansprechperson und Studienberatung

Auskünfte zur Struktur des Studiums sowie zu den Prüfungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Prüfungsordnung. Sollten dann noch Fragen offen bleiben, wenden Sie sich bitte an zuerst an den Prüfungsausschuss Geoinformatik (die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses finden Sie auf der folgenden Webseite: www.geo.uni-augsburg.de/ansprechpersonen/).

Hilfe bei der Auswahl der Kurse bietet, natürlich *nach* genauem Studium des Modulhandbuchs, unsere Studienberatung: www.geo.uni-augsburg.de/studierende/studienberatung/

Bei Fragen und Problemen mit Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte in der angegebenen Reihenfolge an die folgenden Personen:

1. DozentIn der Lehrveranstaltung
2. Den/die Modulbeauftragte/n
3. Den/die Studiengangverantwortliche/n
4. Den/die StudiendekanIn studiendekan@geo.uni-augsburg.de

Bitte geben Sie bei allen Anfragen immer an, welchen Studiengang in welcher Prüfungsordnung Sie studieren und welche Matrikelnummer Sie haben.

Modulübersicht (Stand Okt. 2015)

Signatur - Modulname	P / W	Lehrformen	ECTS	SWS	Laufzeit	Mögliche Prüfungsformen
WA - Wissenschaftliches Arbeiten	P	S, Ü	10	4	1 Sem.	Portfolioprüfung
G11 - Geoinformatik 1: Modellierung räumlicher Prozesse	P	S, Ü	10	4	1 Sem.	praktische oder schriftliche Modulprüfung
G12 - Geoinformatik 2: Geodatenvisualisierung	P	S, Ü	10	4	1 Sem.	praktische oder schriftliche Modulprüfung
G13 - Geoinformatik 3: Fernerkundung	W	VL, S, Ü	10	4	2 Sem.	mündliche oder schriftliche Modulprüfung
G14 - Geoinformatik 4: Spezielle Themen	W	VL, S, Ü	10	4	2 Sem.	mündliche oder Portfolio-Modulprüfung
G15 - Geoinformatik 5: Geoinformatikprojekt	P	PrS	15	4	1 Sem.	mündliche oder Portfolio-Modulprüfung
DBIS - Datenbanken und Informationssysteme	P	VL, Ü	10	6	2 Sem.	mündliche oder schriftliche Modulprüfung
SE - Software Engineering	P	VL, Ü	10	6	1 Sem.	mündliche oder schriftliche Modulprüfung
FO - Forschungsmodul	W	KO, Ü, S, VL, OS	15	4	1 Sem.	mündliche oder Portfolio-Modulprüfung
AN - Anwendungsmodul	W	Ü, S, PrS	15	4	1 Sem.	mündliche oder Portfolio-Modulprüfung
AL - Abschlussleistungen	P	PR	30	-	1 Sem.	Masterarbeit, Kolloquium
			120	36		

Übersicht nach Modulgruppen

1) Geographie Studium Generale

Dieses Modul enthält Veranstaltungen des Instituts für Geographie, die allen Interessierten offen stehen.

GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte (0 ECTS/LP, Wahlfach)..... 3

2) MScGI_Module

GEO-5146 (= MScGI_WA): Wissenschaftliches Arbeiten (MScGI) (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 5

GEO-5122 (= MScGI_GI1): Geoinformatik 1 (10LP) (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 7

GEO-5129 (= MScGI_GI2): Geoinformatik 2 (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 8

GEO-5130 (= MScGI_GI3): Geoinformatik 3 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 10

GEO-5131 (= MScGI_GI4): Geoinformatik 4 (10 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 11

INF-0228 (= MScGI_DBIS): Datenbanken und Informationssysteme (für M.Sc. Geoinformatik) (= Schwerpunkt Datenbanken und Informationssysteme) (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 13

INF-0229 (= MScGI_SE): Software Engineering (für M.Sc. Geoinformatik) (= Schwerpunkt Software Engineering) (10 ECTS/LP, Pflicht)..... 14

GEO-6149 (= MScGI_AN): Anwendungen der Geoinformatik (15 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 16

GEO-6151 (= MScGI_FO): Forschung in der Geoinformatik (15 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 18

GEO-6152 (= MScGI_GI5): Geoinformatik 5 (15 ECTS/LP, Pflicht)..... 20

GEO-6502 (= MScGI_AL): Abschlussleistung (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 22

Modul GEO-0001: Angebote für alle Geographie-Interessierte		ECTS/LP: 0
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Diese Modul enthält eine Reihe von Veranstaltungen im Fach Geographie, die für Studierende und Interessierte des Fachs angeboten werden um die Auseinandersetzung mit fachlichen Fragen auf einem wissenschaftlichen Niveau zu fördern. Die Teilnahme ist freiwillig. Genaue Angaben zu den Themen beziehungsweise einzelnen Vorträgen innerhalb der Angebote entnehmen Sie bitte den Ankündigungen unter Aktuelles auf der Institutshomepage oder den ausgehängten Plakaten.		
Lernziele/Kompetenzen: Wissenschaftliches Diskutieren und Denken, Auseinandersetzung mit dem Fach Geographie		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 8.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Geographisches Kolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geographisches Kolloquium (Kolloquium)		
Modulteil: Tutorien Lehrformen: kein Typ gewählt Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tutorium 1 Physische Geographie 2 Tutorium 2 Physische Geographie 2 Tutorium Humangeographie 2 Semesterbegleitendes Tutorium zum Grundmodul HG2. Tutorium Physikalische Hydrologie Vorbereitung auf die Nachholklausur Geostatistik I Vorbereitung auf die Nachholklausur Geostatistik I (HG)		
Modulteil: Sonstige Einführungen Sprache: Deutsch		
Modulteil: Ringvorlesungen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Spezialvorlesung LfU-Ringvorlesung Umweltschutz heute (Vorlesung)		

<p>Modulteil: Bachelor und Masterkolloquium Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Englisch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Abschlusskolloquium (Kolloquium) Forschungsseminar Klima/Umwelt (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Kurs zum Staatsexamen Lehrformen: Kurs Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Examenskolloquium Fachdidaktik Staatsexamenskurs (Seminar)</p>
<p>Modulteil: Vortragsreihen Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorträge - Schwäbische Geographische Gesellschaft (Kolloquium)</p>
<p>Modulteil: Freiwillige Veranstaltung für Master-Studierende Sprache: Deutsch / Englisch</p>

Modul GEO-5146 (= MScGI_WA): Wissenschaftliches Arbeiten (MScGI)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: In diesem Modul sollen die Studierenden die Formen des wissenschaftlichen Arbeitens anhand der Literatur zur Wissenschaftstheorie und/oder Logiklehre kennen lernen und kritisch reflektieren. Parallel dazu sollen die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Ausdrucksweise anhand der Analyse einschlägiger englischsprachiger Texte sowie des Entwurfs eines eigenen Papiers erarbeitet werden. Qualifikationsziel ist das Wissen über die wissenschaftlichen Eigenheiten der Geoinformatik sowie ein mehrsprachiger Fachwortschatz. Die erworbenen Kompetenzen werden in den Modulen GI5, AN bzw. FO wieder aufgegriffen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnisse über die wissenschaftlichen Eigenheiten der Informationswissenschaft sowie einen mehrsprachigen Fachwortschatz. In diesem Modul lernen die Studierenden die eigene Form des wissenschaftlichen Arbeitens anhand der Literatur zur Wissenschaftstheorie und/oder Logiklehre kennen und können diese kritisch reflektieren. Ebenfalls Ziel ist die Kompetenz ein eigenes Papier auf Englisch verfassen zu können. Die erworbenen Kompetenzen werden in den Modulen GI5, AN bzw. FO wieder aufgegriffen.		
Bemerkung: Das Modul besteht aus einer Übung zur Einführung in die formale Logik (2 SWS, SS oder WS) oder Vorlesung zur Einführung in die Wissenschaftstheorie (2 SWS, SS), angeboten vom Lehrstuhl für Philosophie (Prof. Dr. U. Voigt) sowie der Veranstaltung Scientific English (2 SWS, nur WS).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Wissenschaftstheorie / Formale Logik		
Lehrformen: Vorlesung		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Einführung in die formale Logik (Übung) Logik beschäftigt sich mit den spezifischen Gesetzmäßigkeiten des richtigen Denkens (im Sinne des richtigen Schließens). Formale Logik erarbeitet diese Gesetzmäßigkeiten, indem sie die allgemeinen Strukturen des richtigen Denkens betrachtet. Zu diesem Zweck ordnet formale Logik den im Denken unterscheidbaren Inhalten sowie den Beziehungen zwischen diesen Inhalten abstrakte Symbole zu. Das führt zu einem mathematisch-technischen Erscheinungsbild der formalen Logik und lässt Befürchtungen aufkommen, es handle sich dabei um ein rein mechanisches, dem Denken fernes Instrument. Aber: Gegenstand und Ziel auch der formalen Logik ist und bleibt das konkrete richtige Denken. Die Formalisierung ist tatsächlich nur ein Instrument, das wir zu dem Zweck verwenden, die Strukturen dieses Denkens zu erkennen. Denken wird in Sprache fassbar, und an dem so erfassten Denken lassen sich zunächst zwei Ebenen unterscheiden: die Ebene der ganzen Aussagen und die Ebene der Subjekte und Prädikate, aus denen gan... (weiter siehe Digicampus)		

Einführung in die formale Logik (Übung)

Die (formale) Logik ist ein elementarer Bestandteil der Philosophie und hat in einer ersten Näherung die Klärung des korrekten Denkens zur Aufgabe, womit sie auch einen zentralen Beitrag zur Argumentationstheorie leistet. In der 'Einführung in die formale Logik' stehen die systematische Untersuchung der Form von Schlüssen bzw. Argumenten sowie, als Bedingung hierfür, die Arbeit mit den logisch-semantischen Voraussetzungen im Vordergrund. Ein wesentliches Ziel ist, gültige Schlüsse bzw. schlüssige Argumente von ungültigen bzw. nicht schlüssigen zu unterscheiden, wobei zu diesem Zweck mit abstrakten Symbolen gearbeitet wird. Der Kern der 'Einführung in die formale Logik' besteht aus: (A) Logisch-semantische Propädeutik (B) Aussagenlogik (C) Prädikatenlogik

Modulteil: Scientific English

Lehrformen: Seminar

Sprache: Englisch

SWS: 2

ECTS/LP: 6

Inhalte:

This seminar aims at introducing and improving academic writing skills in English. The course helps attaining skills in literature search, drafting various parts of scientific publication & publishing and presenting the results of the scientific publication in English. The objective of the seminar is to provide a theoretical introduction on each topic of the course. Exercises with clearly defined tasks give students the opportunity to test what they have learned and applied directly during the flow of the seminar. Thus for example the student has the opportunity to draft one's own scientific publication step-by-step. The learning objectives are specified at the end of each class.

Prüfung

Wissenschaftliches Arbeiten (MscGI)

Portfolioprüfung

Modul GEO-5122 (= MScGI_GI1): Geoinformatik 1 (10LP)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
<p>Inhalte: In GIScience geodata is at the core of many applications. However, geodata can only be interpreted within a specific context where models are needed to produce answers to questions. In fact, the models that are hidden beneath a data collection effort are of as much interest and importance as the models used to derive additional knowledge (such as weather forecast models, models of erosion, models of migration patterns, models of transportation systems or models of wayfinding). Every one of us models every day for everyday purposes. Understanding how this modeling happens and how to make these models better as well as computationally tractable helps to become clearer thinkers and expert modelers in GIScience.</p> <p>This module introduces the theoretical foundations of modeling from different viewpoints. It also shows how modeling of geographic information adds a temporal component, leading towards simulation models. It then goes on to deal with the issue of modeling complex systems using a specific type of simulation with a software called Netlogo. After becoming proficient in modeling and simulating, there is a need to evaluate the validity and interpret the results of these implemented models. Using a combination of ground-truthing in case studies as well as sensitivity analysis, the advantages but also the limitations of this modeling approach in GIScience.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: The learning objectives of this module are a critical understanding of the issues of modeling and simulation in GIScience, a proficiency in spatio-temporal modeling using a multi-agent simulation framework, the ability to abstract from a concrete problem and implement the best model for the solution of the problem, the expert knowledge of how to validate and evaluate a simulation model.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p>		
<p>Modulteil: Seminar Modelling and Simulation Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4</p>		
<p>Modulteil: Exercises Modelling and Simulation Lehrformen: Übung Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6</p>		
<p>Prüfung Geoinformatik 1: Modelling and Simulation (MScGI) Projektarbeit</p>		

Modul GEO-5129 (= MScGI_GI2): Geoinformatik 2		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Einführung in visuelle und computergestützte Methoden der geographischen Datenanalyse. Übungen am Rechner unter Anleitung mit Geodaten und mining Software.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden rechnergestützte Methoden der Geoinformatik zur visuellen Geodatenanalyse kennengelernt. Sie haben die Fähigkeit erworben, Verfahren in mit Hilfe funktionaler Mechanismen und Denkansätze zu beschreiben. Sie haben sich ein funktionales Instrumentarium zur visuellen Analyse Bearbeitung geographischer Daten erarbeitet und können dieses in konkreten Fällen einsetzen. Sie können die Ergebnisse des Einsatzes auf ähnliche Probleme übertragen und kritisch bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: Vorlesung/Seminar zu Geodatenanalyse</p> <p>Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Geographically weighted regression (Vorlesung + Übung)</p> <p>Visual GeoData Mining (VGDM) (Seminar)</p> <p>The course deals with spatial and visual data mining techniques in multivariate data sets. After participating in the event the student are able to: ? understand applications and methods to "visual data mining" ? use methods and applications of "visual spatial data mining" ? assess visual data mining tools (anticipated "Geovista") ? enhance methods of "visual spatial data mining" ? understand the overall "visual mining process" Registration in the digicampus online system is required before. Please register ONLY if you really plan to take the course.</p>
<p>Modulteil: Übung/Seminar zu Geodatenanalyse</p> <p>Lehrformen: Übung, Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5</p> <p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Geodatenanalyse mit Python (Übung)</p> <p>Nicht zuletzt infolge der engen Integration in weit verbreitete Geoinformationssysteme wie ArcGIS und QGIS hat sich Python zu einer bedeutsamen Skriptsprache für Geographen und Geoinformatiker entwickelt. Diese Übung</p>

behandelt die vielfältigen Möglichkeiten zur Datenverarbeitung und Programmentwicklung mit Python im Hinblick auf die Analyse von Geodaten mithilfe spezialisierter Module.

Geovisualisierung (Übung)

Prüfung

Geoinformatik 2: Geodatenanalyse (MScGI)

Portfolioprüfung

Modul GEO-5130 (= MScGI_GI3): Geoinformatik 3		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jucundus Jacobeit Prof. Dr. K.-F. Wetzel		
Inhalte: 1: Physikalische Grundlagen zur optischen Sondierung der Atmosphäre (Thermische Strahlung, Strahlungstransport, Rayleighstreuung, Mie-Streuung, Molekulare Absorption/Emission). Verfahren zur optischen Sondierung der Atmosphäre, Anwendungsbeispiele (z.B. stratosphärische Aerosolschicht, Stratosphären-Troposphären-Austausch, Quellen und Senken von CO ₂ und CH ₄). 2: Vermittlung grundlegender technischer und physikalischer Kenntnisse der Radarmeteorologie (z.B. Pedestal, Radom, gepulstes Radar, Doppler- und Polarisationstechnik). Diskussion der Messprobleme und Korrekturen (wie Wellenausbreitung, Dämpfung, Kalibrierung, ...). Vorstellen des operationellen Deutschen Radarverbundes und seiner Produkte sowie automatisierte Auswerteverfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: 1: Verständnis der Grundlagen und Funktionsweise moderner Verfahren zur Sondierung der Atmosphäre vom Boden aus. Beispielhafte Kenntnis der prinzipiellen Einsatzmöglichkeiten 2: Die Vorlesungsteilnehmer erlangen ein Grundverständnis der Radartechnologie und des Wetterradars. Sie bekommen einen Überblick über Anwendungsgebiete und Produkttypen sowie über die Vor- und Nachteile der Radarmeteorologie.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Nr. 1 findet jeweils im WS, Nr. 2 im SS statt - die Prüfung ist am Ende des SS zu absolvieren. Bitte direkt mit den Dozierenden besprechen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Atmosphärische Sondierung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Modulteil: Radarmeteorologie Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Radarmeteorologie (Vorlesung)		
Prüfung Geoinformatik 3: Fernerkundung (MScGI) Mündliche Prüfung Beschreibung: Mündliche Prüfung über beide Moduleile jeweils am Ende des Sommersemesters.		

Modul GEO-5131 (= MScGI_GI4): Geoinformatik 4		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Das Modul beinhaltet Veranstaltungen zu Geoinformatik und Fernerkundung, sowie Spezielle Themen. Spezielle Themen gibt den Studierenden die Gelegenheit aktuelle forschungs- bzw. projektnahe Themen in ihr Studium aufzunehmen. Innerhalb dieses Moduls werden verschiedene Veranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen angeboten.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnisse komplexer Sachverhalte bzgl. der Anwendungen in der Geoinformatik, die ein vertieftes forschungsnahes Wissen und aktuelle projektnahe Kompetenzen voraussetzen und können diese bewerten.		
Bemerkung: Dieses Modul besteht aus Veranstaltungen zu aktuellen und speziellen Themen der Geoinformatik sowie der Angewandten Informatik. Die Themen der Veranstaltungen wechseln jedes Semester. Stellen Sie sich aus dem Angebot 10LP zusammen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile		
Modulteil: Vorlesung/Seminar zur Geoinformatik Master		
Lehrformen: Vorlesung, Seminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Funktionale Programmierung für GIS (Vorlesung + Übung)		
Geovisualisierung (Übung)		
Satellitenfernerkundung (Übung)		
WebApps für mobile Geräte (4.-6.4.2016) (Seminar)		
Modulteil: Projektseminar oder Übungen in Geoinformatik		
Lehrformen: Übung, Projektseminar		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Angewandte Geovisualisierung (ehemals "Visualisierung mit Processing") (Vorlesung + Übung)		
Floating Car Data (Seminar)		

Geo Web Services (Übung)

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich internationaler Geo-Web-Service-Standards des Open Geospatial Consortiums (OGC). Nach einer Einführung in das Prinzip des Geo-Web-Service Ansatzes und in die relevanten Basistechnologien XML, XML Schema und HTTP werden detailliert die wichtigsten Geo-Web-Service-Schnittstellen vorgestellt und deren praktische Anwendung in Übungen vertieft. Es werden u.a. folgende OGC Standards betrachtet: - OGC Geography Markup Language (GML) und OGC Keyhole Markup Language (KML) - Transferformate für Geodaten - OGC Web Map Service (WMS) ? Abrufen von Karten über das Internet - OGC Styled Layer Descriptor (SLD) und OGC Symbology Encoding (SE) ? Die Darstellung der mittels eines WMS abgerufenen Karte beeinflussen - OGC Web Feature Service (WFS) ? Abrufen von Vektordaten im Format GML - OGC Filter Encoding (FE) ? Den über einen WFS abgerufenen Datensatz anhand von Filterkriterien einschränken - OGC Catalogue Service (CSW) ? Zugriff auf Metad... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Geoinformatik 4: Spezielle Themen (MScGI)

Portfolioprüfung

Modulteile

Modulteil: Exkursionen in Geoinformatik

Lehrformen: Exkursion

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jährlich

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Exkursion - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen (Exkursion)

Exkursion - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen - zum Exkursionstermin am***** bitte "PERSONALAUSWEIS" mitnehmen !!! - Termin: Uhrzeit: 13.00 Uhr Ankunft, Begrüßung EOC 13.30 Uhr Vortrag EOC ? Aufgaben, Struktur, Anwendungen, Arbeitsumfeld 14.00 Uhr Vortrag ZKI - Aufgaben, Struktur, Anwendungen, Arbeitsumfeld 14.30 Uhr Diskussion/Fragen 15.00 Uhr Besuch/Führung GSOC 15.30 Uhr Abschlussgespräch 16.00 Uhr Voraussichtliches Ende Treffpunkt ist an der Pforte am DLR-Standort Oberpfaffenhofen / Weßling (Münchener Straße 20) um 12:40 Uhr. Nur pünktliche Teilnehmer/innen können teilnehmen. WICHTIG: -> Personalausweis mitnehmen <- !!!

Modul INF-0228 (= MScGI_DBIS): Datenbanken und Informationssysteme (für M.Sc. Geoinformatik) (= Schwerpunkt Datenbanken und Informationssysteme)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Kießling		
Inhalte: Innerhalb dieses Moduls werden verschiedene Veranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen können. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, das Wissen der Studierenden in den forschungsnahen Bereich zu bringen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden einen grundlegenden Überblick über die Konzepte und Methoden, die aus dem Bereich räumliche Datenbanken und geographische Informationssysteme kommen. Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist der Studierende in der Lage, eine mobile Erfassung der Daten (und die passende Infrastruktur) wie tieferegehende Diskussionen zu zeitlichen Datenbanken zu bewerten.		
Bemerkung: Dieses Modul besteht aus Veranstaltungen zum Thema Datenbanken und Informationssysteme. Die Themen der Veranstaltungen können jedes Semester wechseln. Es können sowohl Lehrveranstaltungen im Winter- als auch Sommersemester angeboten werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: Grundwissen in Datenbanken, speziell relationale Datenbanken, werden vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Vorlesung/Übung aus dem Bereich Datenbanken und Informationssysteme Lehrformen: Vorlesung + Übung Sprache: Deutsch		
Modulteil: Vorlesung oder Seminar aus dem Bereich Datenbanken und Informationssysteme Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch		
Prüfung Datenbanken und Informationssysteme Portfolioprüfung		

Modul INF-0229 (= MScGI_SE): Software Engineering (für M.Sc. Geoinformatik) (= Schwerpunkt Software Engineering)		ECTS/LP: 10
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jörg Hähner		
Inhalte: Innerhalb dieses Moduls werden verschiedene Veranstaltungen in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen können. Qualifikationsziel dieses Moduls ist es, das Wissen der Studierenden in den forschungsnahen Bereich zu bringen.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist der Studierende in der Lage, den gesamten Prozess der Softwareentwicklung und –qualitätssicherung aus verschiedenen Gesichtspunkten zu bewerten und einen Überblick über neuere Methoden des Software Engineering zu haben und Methoden daraus anwenden zu können.		
Bemerkung: Dieses Modul besteht aus Veranstaltungen zum Thema Software Engineering. Die Themen der Veranstaltungen können jedes Semester wechseln. Es können sowohl Lehrveranstaltungen im Winter- als auch Sommersemester angeboten werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: halbjährlich	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung mit Übung aus dem Bereich Software Engineering		
Lehrformen: Vorlesung + Übung		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Organic Computing II (Vorlesung + Übung) Die Vorlesung "Organic Computing" vermittelt Ansätze zur Organisation von komplexen vernetzten Systemen, die aus einer Vielzahl von autonomen Teilsystemen bestehen. Dazu werden zunächst Anforderungen und Ziele solcher Systeme definiert und diskutiert. Darüber hinaus werden Konzepte aus dem Bereich der Systemarchitekturen und Ansätze aus dem Bereich naturanaloger Algorithmen dargestellt und bewertet. In allen Teilen werden Bezüge zu konkreten Anwendungsgebieten gegeben. Die zugehörige Übung bietet die Möglichkeit, die erlernten Ansätze zu vertiefen und beispielhaft anzuwenden.		
Weiterführende Betriebssystemkonzepte (Vorlesung) (Vorlesung + Übung) Die Vorlesung "Weiterführende Betriebssystemkonzepte" vermittelt weiterführende Ansätze zur Funktionsweise von Betriebssystemen in verschiedenen Anwendungsgebieten. Dazu werden zunächst Anforderungen und Ziele solcher Systeme definiert und diskutiert. In dieser Vorlesung werden vor allem Besonderheiten der Betriebssysteme aus dem Bereich Sensornetze (z.B. TinyOS), mobile Endgeräte (z.B. Android) und klassischer Desktop- und Serverumgebungen (z.B. Linux) betrachtet und verglichen. Dazu werden beispielsweise Aspekte aus den Bereichen Speicherverwaltung, Dateisysteme, IO und Sicherheit betrachtet. In allen Teilen werden Bezüge zu konkreten Anwendungsgebieten gegeben. Die zugehörige Übung bietet die Möglichkeit, die erlernten Ansätze zu vertiefen und beispielhaft anzuwenden.... (weiter siehe Digicampus)		

Modulteil: Seminar aus dem Bereich Software Engineering

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Naturalanaloge Algorithmen und Multi-Agenten Systeme (Seminar) (Seminar)

Es handelt sich um eine Master-Veranstaltung. Es werden max. 10 Themen vergeben. Die Zuordnung eines Themas erfolgt per Losung, aber unter Berücksichtigung von Präferenzen.

Prüfung

Software Engineering

Portfolioprüfung

Modul GEO-6149 (= MScGI_AN): Anwendungen der Geoinformatik		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
<p>Inhalte: Einführung und Vertiefung computergestützter Methoden der geographischen Datenanalyse. Übungen am Rechner mit verschiedenen Software Pakete. Erweiterung bestehender analytischer Funktionalitäten der genutzten Software. Bei Wahl des Praktikums: Einarbeiten in betriebliche oder verwaltungsinterne Arbeitsabläufe und Aufgabenstellungen, praktische Anwendung von geographischen Arbeitsmethoden im angewandten Umfeld.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnissen komplexer Sachverhalte auf Basis von vertieftem Wissen vor allem durch Anwendungen der Geoinformatik. Dazu lernen sie die Breite der Anwendungspalette von existierenden geographischen Informationssystemen und –diensten aufzeigen. Studierende können innovative Anwendungen eines geographischen Informationssystems erkennen und bewerten. Sie analysieren nach kritischen Kriterien eigenständig Geodaten und sind in der Lage angemessene Visualisierungen zu erstellen und kritisch zu interpretieren. Bei Wahl des Praktikums erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den Anwendungsbereichen der Geoinformatik, lernen betriebliche oder verwaltungsseitige Organisationsstrukturen sowie Arbeitsabläufe kennen und befassen sich mit anwendungsbezogenen Methoden in typischen Berufsfeldern für Geoinformatikern.</p>		
<p>Bemerkung: Praktikum: Anwendungsprojekt Geoinformatik - Praktikum. Das Praktikum ist benotet! Das Geoinformatik - Praktikum soll Ihnen Einblicke in die Arbeitswelt geben. Damit kann das Studium praxisnäher gestaltet werden. Vor Antritt des Praktikums Bitte sprechen Sie die Stelle mit Prof. Krisp oder Prof. Timpf ab. Die Praktikumsstelle und Ihre Aufgabenstellungen müssen einen Bezug zur Geoinformatik aufweisen. Eine Bestätigung für ein Pflichtpraktikum erhalten Sie ebenfalls bei den beiden Professuren. Nach Ihrem Praktikum: Bitte verfassen Sie einen Praktikumsbericht. Dieser sollte u.a. eine Beschreibung des Settings & Ihrer Aufgabenstellungen beinhalten. Des weiteren sollten Sie Ihre Aufgabenstellungen + ggf Lösungen, die Sie während des Praktikums bearbeitet haben in den Kontext der Geoinformatik einordnen und (kritisch) reflektieren. Der Umfang des Berichts sollte ~1 Seite pro ~1LP haben. (sprich Sie möchten 15 LPs, das ganze Modul, über das Praktikum abdecken, dann liefern Sie bitte eine Praktikumsbericht von ~15 Seiten) Praktikumsbericht mit Praktikumszeugnis sowie Portfoliozettel geben Sie bitte bei Prof. Krisp oder Prof. Timpf ab. Die Benotung erfolgt auf Basis des schriftlichen Praktikumsberichts wobei besonders die Reflexion und Einordnung in den Kontext der Geoinformatik einen Einfluss auf die Note haben.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

Moduleile
<p>Moduleil: Projekt Anwendungen Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Funktionale Programmierung für GIS (Vorlesung + Übung) Projekt Anwendungen in der GI (&Praktikum) (Kurs) WebApps für mobile Geräte (4.-6.4.2016) (Seminar)</p>
<p>Moduleil: Projekt Anwendungen Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Funktionale Programmierung für GIS (Vorlesung + Übung) Projekt Anwendungen in der GI (&Praktikum) (Kurs) WebApps für mobile Geräte (4.-6.4.2016) (Seminar)</p>
<p>Moduleil: Projekt Anwendungen Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2 ECTS/LP: 5</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Funktionale Programmierung für GIS (Vorlesung + Übung) Projekt Anwendungen in der GI (&Praktikum) (Kurs) WebApps für mobile Geräte (4.-6.4.2016) (Seminar)</p>
<p>Prüfung Anwendungen der Geoinformatik (MScGI) Portfolioprüfung, (Projektbericht oder prakt. Arbeit)</p>

Modul GEO-6151 (= MScGI_FO): Forschung in der Geoinformatik		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf		
Inhalte: Das Modul führt in aktuelle Forschungsthemen ein. Studierende arbeiten an einem wissenschaftlichen Beitrag zu einem aktuellen Forschungsthema, z.B. eine Publikation oder ein Forschungsantrag.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen ist der/die Studierende in der Lage, verschiedene Forschungsthemen in der Geoinformatik und Anwendungen der Geoinformatik zu verstehen und im weiteren Verlauf zu bewerten. Er/sie kennen die Struktur wissenschaftlicher Publikationen und sind in der Lage ein eigenes Papier oder einen eigenen Forschungsantrag zu verfassen.		
Bemerkung: Dieses Modul besteht aus einem Forschungsprojekt in der Geoinformatik sowie Veranstaltungen zu Forschungsthemen der Geoinformatik. Das Forschungsprojekt kann (in Vorbereitung zur Masterarbeit) in Absprache mit den Dozierenden der Geoinformatik selbst gewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Angeleitete Forschungsarbeit Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 10
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geoinformatische Unterstützung einer Feldaktion in Ingress (Seminar) Ziel dieses Kurses ist es die Planung und Durchführung einer größeren Feldaktion im Location-based game INGRESS mit Hilfe des Wissens aus der Geoinformatik zu unterstützen. In INGRESS spielen zwei Fraktionen (grün und blau) um die Vorherrschaft in einer Region indem sie strategische Punkte (genannt Portale) besetzen und durch das Ziehen von Verbindungen (Links) miteinander vernetzen. Links können sich nicht überlappen und das Ziehen von drei Links zwischen benachbarten Portalen lässt ein Feld entstehen. In der weiterführenden Phase des Spiels ist das Planen von größeren Feldern und deren Layering von Bedeutung. Dabei müssen zuerst mögliche Felder, deren Ankerportale sowie Störlinks identifiziert werden. Aus der geometrischen Planung ergeben sich sowohl eine zeitliche Reihenfolge der zu verlinkenden Portale als auch eine minimale Spieleranzahl, die zur Durchführung der Aktion benötigt werden. Ein Operator braucht während der Aktion einen Überblick über die Positionen der Spieler sowie d... (weiter siehe Digicampus)
Modulteil: Aktuelle Forschungsthemen Geoinformatik Lehrformen: Vorlesung, Seminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Semester SWS: 2 ECTS/LP: 5
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Selected Chapters in Geoinformatics (Vorlesung)

GEO-6157 (= MScGeo_MT1-AGI): Methoden 1 - Angewandte Geoinformatik (MScGeo) (5 ECTS/LP)

Prüfung

Forschung in der Geoinformatik (MScGI)

Portfolioprüfung

Modul GEO-6152 (= MScGI_GI5): Geoinformatik 5		ECTS/LP: 15
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jukka Krisp		
Inhalte: Das Geoinformatikprojekt bietet den Studierenden die Gelegenheit ein größeres Geoinformatikprojekt als Team durchzuführen. Dabei sollen für konkrete Fragestellungen umsetzbare Lösungen entwickelt und umgesetzt werden. Qualifikationsziel dieses Moduls ist neben der Projektabwicklung das Bewusstsein zum gesamten Instrumentarium eines Geoinformatikers.		
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch dieses Moduls haben die Studierenden Kenntnisse komplexer Sachverhalte auf Basis von vertieftem Wissen aus der Geoinformatik vor allem durch Projektarbeit sowie Verfassen und Präsentieren von Projektberichten. Vertiefung einer fachwissenschaftlichen Thematik mit Hilfe eines eigenständig ausgearbeiteten und präsentierten Themas aus einem Teilgebiet der angewandten oder theoretischen Geoinformatik. Sie können die Ergebnisse des Einsatzes auf ähnliche Probleme übertragen und kritisch bewerten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 450 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Geoinformatikprojekt Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2 ECTS/LP: 7		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GI-Projekt: Traffic Modelling (Seminar) GI-Projekt (Geoinformatik M.Sc.) (Kurs) Im SS16 - GI-Projekt - Augmented Reality (AR) for water flow visualization Dies ist ein "extra" Experimental-Kurs. (Der reguläre GI-Proj Kurs findet im WS statt) GI-Projekt Dieser Kurs beschäftigt sich insbesondere mit der Entwicklung oder Weiter-Entwicklung von rechner-gestützten Werkzeugen. Im Fokus stehen die theoretische Aufarbeitung und die prototypische Implementierung verschiedener Werkzeuge in verschiedenen Software-Umgebungen. Eine praktische Anwendung kann sich daraus ergeben, steht hier aber im Hintergrund.		
Modulteil: Projekt zu einem vertiefenden Thema Lehrformen: Projektseminar Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jährlich SWS: 2 ECTS/LP: 5		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Funktionale Programmierung für GIS (Vorlesung + Übung)		

Landmark-based navigation (Übung)

Diese Übung bietet einen Einblick in die Fußgängernavigation und die Wegfindung mittels Landmarken. Landmarken sind Objekte, die in ihrer Umgebung auffallen und deshalb als Orientierungshilfe genutzt werden können. In der Übung wird ein Routing mit integrierten Landmarken mit entsprechender Software durchgeführt.

Modulteil: Seminar zu einem vertiefenden Thema

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 3

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Theoretical Approach to Location Based Services (LBS) (Seminar)

This course includes participation at the Münchner GI-Runde 2016, 24.-25.02.2016 at the TU-München, Arcisstr. Room 0606

Prüfung

Geoinformatik 5: Geoinformatikprojekt (MScGI)

Portfolioprüfung, Projektbericht oder parkt. Arbeit

Modul GEO-6502 (= MScGI_AL): Abschlussleistung		ECTS/LP: 30
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sabine Timpf Prof. Dr. S. Timpf		
Inhalte: Einarbeiten in eine Thematik unter Verwendung der aktuellen Literatur, eigenständige Organisation von Datenbeständen, Anwendung von Analyse- und Darstellungsmethoden, Verfassen von Texten nach wissenschaftlichen Regeln		
Lernziele/Kompetenzen: Befähigung zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Fragestellung aus der Geoinformatik und zum eigenständigen Verfassen einer umfassenden schriftlichen Erörterung nach wissenschaftlichen Kriterien. Erwerb der Fähigkeit selbst erarbeitete Ergebnisse öffentlich zu präsentieren und im Rahmen eines Kolloquiums zu verteidigen.		
Bemerkung: Die Anmeldung zu einer Masterarbeit erfolgt in Absprache mit der Betreuerin / dem Betreuer direkt über ein Formular, das beim Prüfungsamt erhältlich ist. Der Startzeitpunkt der Arbeit ist der Termin zu dem die/der Prüfungsausschussvorsitzende dieses Formular unterschreibt. Die/der Studierende erhält eine schriftliche Mitteilung des Prüfungsamts über die Vergabe des Themas und den Bearbeitungszeitraum.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 900 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Masterarbeit Sprache: Deutsch
Modulteil: Kolloquium zur Masterarbeit Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch SWS: 2
Prüfung Abschlussleistungen (MScGI) - AGI Masterarbeit
Prüfung Abschlussleistungen (MScGI) - GI Masterarbeit